

Datenschutzhinweise nach EU-Datenschutzgrundverordnung DSGVO

Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit / Empfänger der Daten:

Die Daten werden im Zusammenhang mit der Durchführung des Antigen-Schnelltests auf SARS-CoV-2 erhoben.

Zwecke der Verarbeitung:

Ihre Daten werden erhoben, um ihnen mitteilen zu können, ob Sie Corona-positiv oder -negativ getestet wurden.

Rechtsgrundlagen der Verarbeitung:

Ihre Daten werden auf Grundlage von Art. 9 Abs. 2 Buchstaben h) und i) DSGVO in Verb. mit Art. 8 Abs.1 Ziff. 3 und 4 BayDSG den bereichsspezifischen Rechtsgrundlagen der §§ 25, 26 IfSG, sowie der Allgemeinverfügung des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege vom 2. Dezember 2020, Az. GZ6a-G8000-2020/122-736, verarbeitet.

Empfänger bzw. Kategorien der Empfänger personenbezogener Daten bei Weitergabe:

Im Falle, dass sie negativ getestet werden, werden Ihre Daten nicht weitergegeben. Im Falle eines positiven Tests werden Ihre Daten an das zuständige Gesundheitsamt weitergegeben, um die weitere Vorgehensweise hinsichtlich des Infektionsschutzes (z.B. Quarantänemaßnahmen für Kontaktpersonen) festzulegen.

Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland:

Eine Übermittlung Ihrer Daten an ein Drittland findet nicht statt

Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten:

Zur Nachverfolgung wird gespeichert, dass Sie den kostenlosen Test in Anspruch genommen haben. Im Fall eines positiven Tests werden Ihre Daten nach Erhebung so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen gemäß Infektionsschutzgesetz für die Überwachung der Kontaktpersonen bzw. des Indexfalls, die Anordnung zur Isolierung und die Einhaltung der Handlungsanweisungen des Robert-Koch-Instituts (RKI) erforderlich ist.

Bereitstellung der Daten:

Ihre Daten werden benötigt, um die COVID-19 Pandemie bekämpfen und bei Ihnen den freiwilligen Antigen-Schnelltest auf SARS-CoV-2 durchführen zu können. Wenn Sie Ihre Daten nicht angeben, kann dieser Test nicht durchgeführt werden.